Neuerscheinungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **10 (1943)**

Heft 31

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Steigerung der Gold- und Kupferproduktion im heutigen Kriege.

Welt-Gold-Produktion

1935:	919.100 Kg.	1941:	1.241.029 Kg.
1940:	1.256.917 "	1942:	1.119.726 "

1941 betrug der Anteil des British Empire 62,5%;1942 60,5%.

Welt-Kupfer-Produktion

1935:	1,49 Millionen To.	1941:	2,50 Millionen To.
1940:	2,25 " "	1942:	2,75 " "

Die Hauptproduktion stammt aus den USA (15 Grossminen), Chile, Nord-Rhodesia, Kanada, Belgisch-Kongo. 1942 wurden in den USA 300.000 Tonnen Altkupfer rückgewonnen. Der Verschleiss an Kupfer während des Krieges ist ein ganz ungeheurer.

Welt-Petroleum-Produktion

1940: 297,7; 1941: 297,0; 1942: ca. 300 Millionen To.

Wallis. Steinkohlen-Produktion der Schweiz

1942: 80-100.000 To. (ca.1/3 Asche). Vom Frühjahr 1943 an soll die Produktion auch mit Inbetriebnahme des Flotationsprozesses erhöht werden.

N e u e r s c h e i n u n g e n :

Hans Liniger liess bei der Büchergilde Gutenberg in Zürich ein reich illustriertes Werk erscheinen (384 S.) betitelt Saja, Tuan.

"Oel und Kohle", Berlin 8.Febr.1942. Das Heft bringt in leotender Stellung einen Artikel über "Die bisherigen Ergebnisse der erdölgeologischen Untersuchungen im inneralpinen Wiener Becken".

M i t t e i l u n g e n :

Dr.Oskar Wilhelm ist weiter als Petroleumgeologe in den USA tätig. Adresse des Bruders: Dr.A.Wilhelm, Bottingen/Bld.

Dr. Alfred Waibel weilt seit Juni 1939 auf Java.
Adresse seiner Schwester: Frl.Berta Waibel,Sempacherstr.24, Basel.